

Einblick in die Tagesstätte für Seniorinnen und Senioren

(Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland, << Kompetenz darf menschlich sein >>).



Weshalb eine Tagesstätte? Sie ist da für betagte Menschen die zu Hause leben, nicht mehr ganz ohne Hilfe ihren Alltag verbringen können, die einsam sind, die Abwechslung, Liebe und Fürsorge suchen. Auch die Entlastung von betreuenden Angehörigen ist eine wichtige Aufgabe der Tagesstätte. Offen ist die Tagesstätte in Schwarzenburg für alle interessierten Seniorinnen und Senioren.



Am 1. April 2014 dürfen zwei Mitglieder des Seniorenrates die Tagesstätte Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland besuchen. Wir werden von der Leiterin der Tagesstätte, Margrit Binggeli herzlich empfangen. In der Küche bereitet Markus Pfahrer (Lehrling) den Znüeni für die Besucher vor und mit Ursula Nussbaum ist das heutige Team komplett.

Es ist kurz vor 9 Uhr und die Besucherinnen treffen ein. Sie werden von freiwilligen RotkreuzfahrerInnen zu Hause abgeholt und zur Tagesstätte gefahren. Dort helfen sie ihnen beim Aussteigen und begleiten sie zum Eingang. Markus steht bereits dort und begrüsst die Besucherinnen liebevoll, nimmt ihnen die Jacke ab und hängt sie an die Garderobe. Ursula Nussbaum geleitet die Damen zu der gemütlichen, hellen Sitzecke. Heute sind fünf Besucherinnen hier. Eine Besucherin kommt zum „Schnuppern“ und Margrit Binggeli zeigt ihr die verschiedenen Räume der Tagesstätte, sowie die Umgebung. Nun sitzen wir gemütlich beisammen. Ursula und Markus bringen Kaffee, Tee oder Mineralwasser, Apfel- und Birnenschnitze sowie selbstgemachte Brezeli. Jedes weiss etwas zu erzählen, sei dies nun von jetzt oder früher. Ursula spürt was die Einzelnen beschäftigt und geht darauf ein. Eine heitere, friedliche Stimmung ist da und alle fühlen sich wohl, umsorgt und zufrieden. Ursula fragt ob wir Lotto spielen wollen. Alle sind einverstanden und wir setzen uns an den Esstisch. Und zum Lotto-Spiel gehören natürlich auch Preise. Und nun gilt's Ernst, wir sind voll konzentriert. Warum 12 und nicht 13, nein jetzt fehlt nur noch eine Zahl, ah eine Linie komplett. Und nun welchen Preis wählen? Die Zeit vergeht wie im Flug und wir sind wie eine grosse Familie.



Um 11Uhr 30 ist der Tisch schön gedeckt, das Mittagessen steht bereit und Alle setzen sich an den Tisch, auch Frau Binggeli, Ursula und Markus. Man sieht, der Leitspruch << Kompetenz darf menschlich sein >> wird in der Tagesstätte verwirklicht. Es gibt Tagessuppe, Siedfleisch mit Senfsauce, Salzkartoffeln, Kabis und zum Dessert; Meringue mit Rahm. Richtig „gluschtig“ und gut!



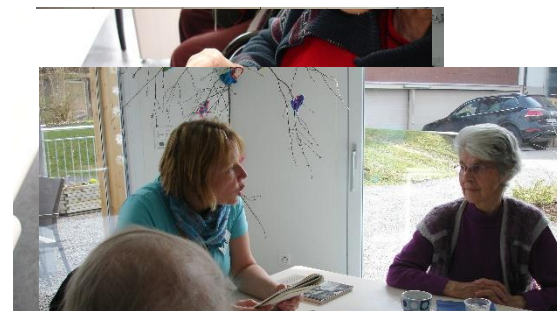
Nach dem Essen ist Ruhepause. Die Besucherinnen können sich im Ruheraum hinlegen und ausruhen. Die Sonne scheint und es ist angenehm warm. Wir gehen in die schöne Anlage, besuchen die Tiere, sitzen auf eine Bank, plaudern und spazieren weiter, bleiben bei den Ziegen stehen, freuen uns an ihren Kapriolen und gehen langsam wieder zurück. Dort am langen Esstisch wird gestrickt und erzählt. Nicht nur von früher, sondern auch was uns jetzt beschäftigt. Es geht lustig her und zu und beim Werken entstehen richtige kleine Kunstwerke.

Der Uhrzeiger rückt unaufhaltsam vorwärts und bevor wir wieder heimwärts fahren gibt es noch Z'vieri. Eine Besucherin schält virtuos zwei Äpfel und schnitzelt sie gekonnt. Es gibt verschiedene Joghurt von der Käseerei Riggisberg sowie Brot und die



Apfelschnitze, Kaffee, Tee oder Mineralwasser.

Zum Abschluss des Tages liest Ursula noch eine Geschichte vor. Und nun heisst es aufstehen, sich bereit machen für die Heimfahrt. Jede Besucherin wird liebevoll verabschiedet. Dankbar und zufrieden begeben wir uns nach



draussen. Dort warten die freiwilligen RotkreuzfahrerInnen auf ihre Fahrgäste und helfen ihnen beim Einsteigen. Auch wir verabschieden uns. Unser Dank geht an Margrit Binggeli, Ursula Nussbaum, Markus Pfahrer und die Besucherinnen, für den schönen



Tag, den wir mit ihnen verbringen durften.
 << Kompetenz darf menschlich sein >>



Öffnungszeiten der Tagesstätte: Montag bis Freitag von 09.00 – 16.00 Uhr
An den Wochenenden und den offiziellen Feiertagen bleibt die Tagesstätte geschlossen.
Tagespauschale bei Anerkennung durch die Krankenkasse: Fr. 45.00

Anschrift und Auskunft:
Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland
Guggisbergstrasse 7
3150 Schwarzenburg
Telefon 031 734 35 31
Natel 079 818 18 79
info@pbsl.ch
www.pbsl.ch

Margrit und Hans-Jürgen Leiber